

HELMUT LINGG

Schon nach kurzem Hinsehen ist feststellbar, so umsetzen kann nur der, der erlebt hat. Gesehen von Innen heraus mit dynamischer Ehrlichkeit und Aussagekraft. Aus den vielen Werken haben wir vier ausgesucht, die zeitkritisch und intensiv ausdrücken was viele heute empfinden. Lingg setzt um, was er erlebt hat und zeigt so einen Teil der Verlogenheit unserer Zeit auf. Seine klaren sauberen Striche und Kurven gemischt mit etwas befreiendem Sarkasmus, auch Schadenfreude und spätere Entspannung über das Ausgedrückte, sind sehenswert.

Biografische Notizen von Helmut Lingg

Ich bin ein Kurpfälzer aus der Nähe von Heidelberg. Die Lebensfreude und reiche Phantasie habe ich von meiner Mutter, einer Weingutsbesitzerstochter aus Neustadt an der Weinstr., die Ausdauer und den Fleiß von meinem Vater, dem ältesten von 5 Buben eines badischen Briefträgers.

Bis zum Abitur im Februar 1941 habe ich schon große Radtouren mit meinem Freund nach München, Innsbruck und dem Süddeutschen Raum gemacht, und dabei den Grundstock zum Reisen und der Natur gelegt. Von 1941 bis zum August 1948 ist die einschneidend-

ste Zäsur meines Lebens. 3 ½ Jahre an der Ostfront bei großer Hitze im Sommer, eisigen Wintern und vielfachen Todesgefahren, Ängsten und Entbehrungen, gehen an einem Leben genau so wenig vorbei wie die anschließende 3 ½jährige russische Kriegsgefangenschaft. Dabei wird man an die Grenzen der menschlichen Existenz geführt. Hunger, Tod, Kälte, Torturen aller geistigen und körperlichen Arten, sind in meinen Arbeiten bis auf den heutigen Tag mitbestimmend geblieben. So auf einem seidenen Faden des Lebens ballancierend schärft sich das Auge und der Verstand. Die gesamte Umwelt bis ins kleinste Detail

wird bedeutungsvoll für mich. Daher liebe ich auch die klare beschreibende und aufmerksam machende Feder mit der Tusche, die keine Korrektur zuläßt, sondern zur sofortigen sauberen Aussage zwingt. Keine gegenstandslose, noch so starke Abstraktion, kann auch bei bester ideologischen Verbalisierung das Auge als Tor zur Seele ansprechen.

Viele Tagesereignisse oder literarische Vorlagen haben mich zu Illustrationen ange-regt. So ist die „Wahl“ symptomatisch für alle Wahlen auf der Welt, egal in welchem System oder zu welcher Zeit, sie hat überall die gleichen Gesichtszüge.

Um frei zu sein bin ich nicht parteilich gebunden. Die ein-

Die Peep Show

Schon immer zog es Maler in Dunkelzonen, soziale Winkel um Themen aufzuspüren, die den Hintergrund der Fassade Moral aufzeigen. In der von Lingg umgesetzten Peep Show entdeckte er auch minderjährige Zuschauer. Betroffen inspiriert zeichnete er, und wir glauben, keine Fotografie ist so offen, ehrlich, klarstellend, wie diese Striche und Formen von Lingg.

Reproduktion in vier Farben, gedruckt auf Mattkunstdruck, handsigniert, limitiert 1-100, Motiv DM 486,-
sfr 413,-
öS 3.402,-
53 x 40 cm

Diese vier Werke, ausgesucht für VISA-Magazin-Bezieher, beginnen eine Serie kritischer Zeichnungen.



MALERPORTRAIT

zige Bindung war für mich immer nur die Kunst und ihre Anliegen zum Ersten; und zum Zweiten ihre Vermittlung an die Jugend. Mehrschichtige Lehrtätigkeiten – im Gymnasium, an der Kunstakademie Karlsruhe, im Geographischen Institut der Universität und in meinem Atelier beim Aktstudium – sind eine zweite Seite meines Lebens. Daher auch manchmal der geistige, erhobene Zeigefinger, der aus meinen Bildern ablesbar ist.

Heute bin ich im 62. Lebensjahr – und noch kein bißchen weise ... – dafür aber im Innern durch den Umgang mit der Jugend und vielen Reisen in ganz Europa und Nordafrika, jung geblieben.

Kontaktanschrift

NEUHAUS Zeitschriften
Verlagsgesellschaft mbH
Buckower Chaussee 149
D-1000 Berlin 49

Die Wahl:

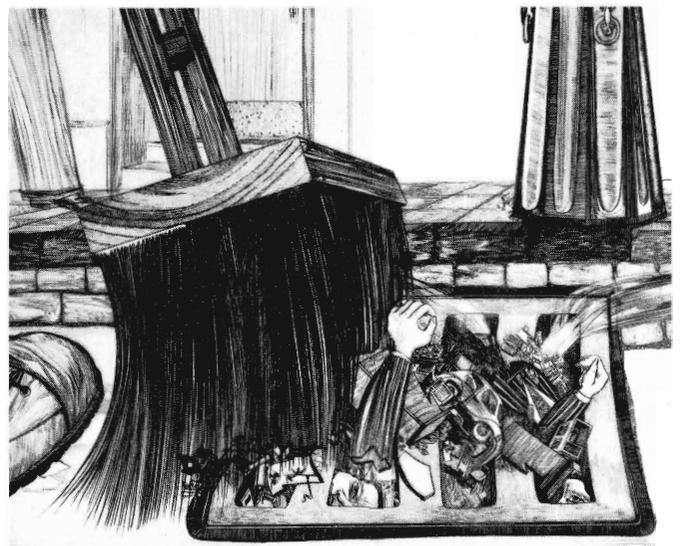
Zeigt stark Linggs Gradlinigkeit in der Umsetzung. Ein immer wieder kehrendes Thema „Machtanspruch“ kaschiert mit Worten wie Demokratie und Freiheit in Richtung Versprechen die nicht einlösbar sind. Lingg zeigt in klarer Form ein Phänomen auf, Wahlphasen sind nicht so lang, als daß das Versprochene nicht überprüfbar wäre und trotzdem wird vergessen, gehofft, geglaubt an die neuen Wahlversprechen.

Reproduktion, handabgezogen, auf Karton handsigniert, auf 100 Stück limitiert, je Motiv DM 362,-
sfr 308,-
öS 2.534,-

49 x 37 cm



35 x 43 cm



62 x 50 cm